

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Kösdorf, St. Igidien, Heinrichsdorf, Marienau und Rüssen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

18. Jahrgang.

Nr. 207.

Veranstaltung - Anzeiger
Nr. 7.

Donnerstag, den 8. September

Telegraphen-Verkehr
Tagesblatt.

1898.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 26 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Zusendungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postämter, Postboten, sowie die Anträger entgegen. — Inserate werden die dergestaltigen Korrekturen oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Ausgabe der Inserate täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Nachdem der Kreisregistrator Herr Hermann Otto Hilbig hier zum ersten Stellvertreter des Landesbeamten für den zusammengefassten Standbezirksbezirk Lichtenstein bestellt und heute in Pflicht genommen worden ist, wird dies hierdurch bekannt gemacht.
Lichtenstein, am 7. September 1898.
Der Stadtrat.
Sange.

Feldverpachtung.

Dienstag, den 13. Septbr., nachm. 5 Uhr,
sollen im Rentamt die an den verstorbenen Fahrwerksbesitzer Knapp verpachtet gewesenen
Teile 18 (49,0 ar), 19 (69,0 ar) und 36 (71,0 ar) der Vorwerkgrundstücke auf 12 Jahre und die
Teile XIV (37,0 ar) und XV (39,0 ar) des Hofsfeldes auf 5 Jahre, vom 1. Oktober o. an,
anderweit verpachtet werden.
Fürstl. Rentverwaltung Lichtenstein, den 31. August 1898.
v. Ustar-Gleichen.

Bibliothek Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 7. Sept. Heute wurde uns ein in seltener Größe vorkommendes Pilzgewächs, eine Porzelle, im Gewichte von 4 Kilo, im Heinrichsdorfer Walde aufgefunden, vorgezeigt. Der Pilz ist essbar. Wie uns mitgeteilt wird, ist derselbe im Boden des Herrn Emil Bindig hier zur Ansicht aufgestellt.
Das im Grundbuche auf den Namen des Zimmermanns August Friedrich Heibel eingetragene Grundstück, Wohngebäude mit Verkaufsladen, an der Ecke der Waldenburgerstraße gelegen, Folium 1065 des Grundbuchs, Nummer 586 des Sturzbuchs für Lichtenstein, 4. Ar umfassend, mit 106,64 Steuer-einheiten belegt und auf 11 000 Mk. abgeschätzt, soll an hiesiger Amtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist der 20. September 1898, vormittags 10 Uhr als Versteigerungstermin, sowie der 11. Okt. 1898, vormittags 10 Uhr als Termin zur Verkündung des Verteilungsplans anberaumt worden. Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des kgl. Amtsgerichts Lichtenstein eingesehen werden.

Die am 1. Oktober 1898 fälligen Zinscheine der 3/4 % Hypothekendarlehen der Sächsischen Bodenkreditanstalt in Dresden werden nach einer im Inseratenteil unserer vorliegenden Nummer befindlichen Bekanntmachung bereits vom 15. Sept. d. J. ab eingelöst.

Heinrichsdorf, 7. Sept. Betreffs der Diebstahlsaffäre sind in letzterer Zeit über Heinrichsdorf übertriebene Zeitungsberichte ergangen, welche den ganzen Ort zu entehren drohen, es sei deshalb hiermit eröffnet, daß hier drei Personen, darunter ein geborener Heinrichsdorfer, verhaftet worden sind, auf welchen der Verdacht ruht, mit den kurz zuvor im benachbarten Marienau wegen Diebstahls verhafteten Personen in Verbindung zu stehen. Volle Aufklärung hierüber wird erst die Untersuchung resp. Verhandlung ergeben. (Wir haben von dieser Diebstahlsaffäre f. J. keine Notiz genommen, da wir in die übertriebenen Nachrichten Zweifel setzten. D. R.)

Die öffentliche Versteigerung der in diesem Jahre auszumustern dienstfähigen Pferde der Kavallerie, Artillerie und des Trains soll an den nachgenannten Tagen und Orten von vormittags 10 Uhr ab stattfinden: Montag, den 12. Sept. in Dresden (Garderegiment einschließlich Militärreitanstalt) sowie in Nischwitz und Königsdorf, Dienstag, den 13. Sept. in Dresden (1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12), Sonnabend, den 17. Sept. in Grimma, Montag, den 19. Sept. in Dorna und Riesa, Dienstag, den 20. Sept. in Großenhain, Donnerstag, den 22. Sept. in Pirna, Donnerstag, den 20. und Freitag, den 21. Oktober in Dresden (Train-Bataillon) Nr. 12.

Mit Genehmigung der Landstände ist bekanntlich die Aufhebung der Kautionspflicht der sächsischen Staatsdiener beschlossen worden. In diesen Tagen wird man seitens der Hauptkasse der kgl. sächs. Staatsbahnen mit der Rückgabe der Kautionspapiere beginnen und zwar erfolgt sie in alphabetischer Reihenfolge der Stationsorte. Insgesamt umfassen die deponierten Kautionen rund 20 Millionen.

Als eine hochbedeutende astronomische Entdeckung hat sich die am 13. August d. J. auf der

Urania-Sternwarte in Berlin erfolgte photographische Auffindung eines neuen durch eine ungewöhnlich große Bewegung ausgezeichneten Planeten herausgestellt. Die Berechnung ergab, wie die „Vollst.“ berichtet, das merkwürdige Resultat, daß der Planet nicht zu den sogenannten Asteroiden gehört, welche die Sonne in dem Raum zwischen Mars und Jupiter umkreisen; vielmehr liegt die Bahn zwischen derjenigen der Erde und des Mars, so daß das neue Gestirn entweder nach der üblichen Auffassung ein neues Glied in der Reihe der sogenannten großen Planeten darstellt oder als Vertreter einer bisher unbekannteren Gruppe von Wandel-Sternen zwischen Erde und Mars anzusehen ist. Eine genaue Bahnbestimmung wird zwar erst in geraumer Zeit in Angriff genommen werden können, doch läßt sich aus den bisher gemachten zahlreichen Beobachtungen bereits übersehen, daß das mitgeteilte Resultat eine wesentliche Änderung nicht mehr erfahren wird. Wegen der von der Kreisform ziemlich erheblich abweichenden Gestalt seiner Bahn kann der neue Planet der Erde bis auf eine Entfernung von 3 Millionen Meilen nahe kommen, während die Nachbarnwelt des Mars im günstigsten Falle immer noch sieben Millionen Meilen von ihm entfernt bleibt.

Tausende von Arbeitern aus Schlesien und Polen, welche während der Ernte in der Lommatzcher Gegend lohnende Beschäftigung gefunden hatten, ziehen jetzt in größeren Trupps wieder der Heimat zu. Täglich treffen in größerer Anzahl solche sog. Sachfänger auf den Bahnhöfen ein.

Dresden. Der Hauptgewinn 3. Klasse der Königl. sächs. Landes-Lotterie, 50 000 Mark, fiel auf Nr. 76 428 in die hiesige Kollektion von Friedrich Paul Bernhard, Schreiberstraße 3.

Bwickau, 6. Sept. Handkühnführerin Minna Wilmann hier hat das silberne Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen erhalten.

Der Auszug der unteren Klassen der Meeraner Realschule ging leider nicht ohne Unfall ab. Im Bad Hohenstein-Ernstthal angekommen, vergaßen sich die Kinder mit allerhand Spielen, wobei der Schüler F. das Unglück hatte, sich das Kugelgelenk des rechten Armes auszubringen, so daß von Hohenstein ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Nachdem der Knabe verbunden war, kehrte er später gemeinsam mit den anderen Knaben mit der Bahn nach Meerane zurück.

Am Sonntag fand im Gewerbehaus zu Glaucha eine Versammlung selbständiger Sattler und Tapezierer statt, welche zahlreich aus Glaucha, Meerane, Waldenburg, Hohenstein, Lichtenstein und Umgebung besucht war. Gegenstand der Versammlung war das Gesetz über die Neuorganisation des Handwerks. Ein Innungsmeister verstand es, in anberathlicher Rede den großen Nutzen der Zwangsinnungen den Beteiligten vor Augen zu führen und dieselben hiervon zu überzeugen. Es wurde nach lebhafter Debatte gegen 1 Stimme beschlossen, bei der vorgesetzten Behörde die Zwangsinnung zu beantragen.

Glaucha, 6. Sept. Die hiesige Schuhmacher-Innung hat in der gestern nachmittag im Sale der Herberge zur Heimat abgehaltenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung mit 56 von 68 ab-

gegebenen Stimmen beschlossen, eine Zwangsinnung ins Leben zu rufen.

Luga, 5. Aug. Ein Auffsehen erregender Vorfall trug sich gestern früh in unserem Nachbarort Gersdorf zu. Der Tischlermeister Eger daselbst, über dessen Vermögen vor kurzem das Konkursverfahren eröffnet worden ist, sollte angeblich wegen betrügerischer Bankrottts verhaftet werden, zu welchem Zweck sich zwei Gendarmen, sowie der Ortsdiener nach der Wohnung Eger's begaben. Nachdem dieser für verhaftet erklärt worden war und den Händlern des Gesetzes folgen sollte, bat er, seine Toilette noch etwas in Ordnung bringen zu können und begab sich auf den Dachboden des Hauses, von wo er sich mittelst einer Wäscheleine herabließ und flüchtete. Sein Entweichen wurde zwar sofort bemerkt, doch gelang es nicht, seiner wieder habhaft zu werden.

Schneeberg, 6. Sept. In voriger Nacht hat sich hier ein äußerst trauriger Vorfall ereignet. Die hochbetagte Mutter des Siders Albert hier erschien in früher Morgenstunde auf der Polizeiwache und klagte, daß sie von ihrem Sohne geschlagen worden sei. Die Frau wurde von Schutzleuten nach ihrer Wohnung gebracht; dort ist sie, nachdem sie auf das Bett gelegt worden war, alsbald verstorben. Albert, der gegen 40 Jahre alt ist, wurde noch in der Nacht in Haft genommen. Die sofort eingeleitete Untersuchung wird ergeben, ob und welche Schuld Albert an dem so beklagenswerten Ereignis trägt.

Schwarzberg, 5. Sept. Im Raucher Staatsforstrevier ist eine allehrwürdige, mächtige Tanne, die Schmiedlochtanne, von Fremden und Einheimischen vielfach aufgesucht worden. Der riesige Baum, der Stolz der Forstleute, ist leider in voriger Woche durch freche Hühnerhand in Brand gesteckt und dadurch zu Fall gebracht worden. Die Tanne war etwas hohl, sonst aber noch ganz gesund. Der Frevler ist noch nicht entdeckt.

Der Arbeiter Diebas in Rittlich bei Böbau trank am Sonnabend abend einen Liter Schnaps in 13 Minuten. Als Diebas in seiner Wohnung angelangt war, setzte er sich auf einen Stuhl. Auf dem sah er Sonntag früh noch, — aber tot.

Preis. Ein hiesiger Kaufmann warf am 14. v. M. auf der Fahrt von Helgoland nach Luga eine Flasche mit inliegendem Zettel über Bord, der die Bitte enthielt, mitzuteilen, wo und wann die Flasche gefunden wird. Am Montag kam hierher aus Wand bei Riebe in Jütland von „Frohen Ane Katrine Hansen“ die Nachricht, daß sie die Flasche am 31. Aug. vormittags am Damm zu Wand gefunden habe.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Sept. Der Kaiser hat dem Staatssekretär des Reichspostamts v. Poddieski den Charakter als Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädicat Excellenz unter Beilegung der Anciennität vom 1. Juli 1897 verliehen.

Breslau, 6. Sept. Auf dem Schnellzug Breslau-Ratibor wurde zwischen Orzig und Böden

Dames
ten Sorti-
und in
zu bl-
erger
asse.
tikeln, so
die Reise
h.
Septbr.
tertelegraph.)
Berein
g.
orstand.
chten
erations,
raoße.
kranl,
chtenstein.
urken,
3fg.
ver,
R. 2.40,
blade,
R. 3.—,
blade
L.—,
blade,
mits,
Hilfeschmad
sitäten
Hler,
bergasse.
an
allberg.
a Städ
b. 40 Bfg.,
Peringe,
ge, a St.
chler,
ein.
int,
hände, keine
obigkeit der
brauch von
reime (W.
ne - Geife
t mit der
Kronen-
Drogerie.
i. Ritte
(9)
geb., Ein-
M. Anz.
Lichtenstein.
lare
eblatte.
c unseres
des Herrn
hier bei,
eisen.